

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hallo Fans,

es ist schon eine ganze Weile her, dass wir uns mit einem Anschreiben an unsere gewogenen Zuhörerinnen und Zuhörer in aller Welt gewandt haben. Zuletzt geschah dies Anfang 2020! Wir haben ein tolles und spannendes Jahr prophezeit. Und wie immer, wenn wir uns zu Prophezeiungen hinreißen ließen, ist es genau so gekommen.

Schon im März letzten Jahres haben wir geistesgegenwärtig unsere Weinkeller bestückt, unsere Kühlschränke gefüllt, edle Brände eingekauft und einen gemütlichen Platz gesucht, von dem aus wir der Welt beim Untergehen zuschauen wollten.

Das Wort überließen wir der Wissenschaft. Seither haben wir zunächst Epidemiologinnen und Virologen, Forscherinnen und Ärzten zugehört, dann immer mehr Eitlen und Scharlatanen, Karrieristinnen und Wahlkämpfern, schließlich den ständig lauter werdenden offenkundig Verwirrten und ihren Informationsquellen auf YouTube und Telegram.

In all dem Geschrei dürfte es daher kein Problem sein, wenn auch wir unsere Stimme wieder erheben. Wir tun dies, um Euch aufzufordern, Konzerte zu besuchen. Nicht nur die unseren, aber natürlich vor allem diese. Der ständig aktualisierte Tourplan auf unserer Website (www.hiss.net/termine) gibt Auskunft darüber, wo diese schönen Ereignisse stattfinden.

Es scheint nach all den Terminabsagen und -verlegungen eine gewisse Unsicherheit zu herrschen, die viele Menschen vom Besuch kultureller Veranstaltungen abhält. Das sich ständig ändernde Regelwerk und womöglich gar nackte Angst tun das Übrige.

Die Veranstalterinnen und Veranstalter haben aber lange an sicheren Konzepten gearbeitet, erfüllen die aktuellen Auflagen und sorgen für größtmögliche Sicherheit.

Die Kapelle HISS, ohnehin für ihre Vorsicht und Besonnenheit bekannt und bis an die Hutkrempe mit den guten neuen Vakzinen vollgepumpt, übernimmt Verantwortung und erfüllt weiterhin ihre angestammte Aufgabe, die Menschheit mit Spitzenunterhaltung zu versorgen und sie dabei auch noch moralisch aufzurichten.

Wer zu uns ins Konzert kommt, wird (neben unserer ungebrochenen Spielfreude und dem hohen Grad an Virtuosität) eine personelle Veränderung bemerken:

Herr Grollmus hat die Kapelle HISS nach beinahe 19 Jahren Bandzugehörigkeit bedauerlicherweise verlassen. Die Auftritte in den letzten anderthalb Jahren nach seiner Gesundung haben leider gezeigt, dass das Tourleben auf Dauer zu belastend ist. Künftig werden daher die Herren Brettschneider und Petsos im Wechsel den Platz an der Gitarre einnehmen. Herrn Grollmus wünschen wir alles Gute!

Und nun müssen wir schließen, das Pilzragout ist fertig.

Pars sanitatis velle sanari fuit,
Eure Kapelle HISS